

Von dieser Zeitung erscheint wöchent-
lich eine Nummer von in der Regel
zwei Bogen in Umschlag. —

Preis des ganzen Jahrgangs von
62 Nummern 8 Thlr. Abonnement
nehmen alle Postämter, Kunst- und
Buchhandlungen an.

Abend.



Zeitung.

Sechsdreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Zweiter Jahrgang.

No. 12.

Donnerstag, am 16. September.

1852.

Carlo.

Novelle.

(Schluß.)

5.

Es war ein herrlicher Sommerabend. Die glühende Tageshitze war einer kühleren Temperatur gewichen, ein angenehmes frisches Lüftchen fächelte die noch glühenden Wangen, und was sich nur bewegen konnte, verließ im nahen Städtchen seine vier Pfähle, um sich in den neu belebten Fluren zu ergehen. Frohe Gesänge, lebhafte Gespräche wechselten mit herzlichem Lachen und harmlosen Scherzen. Nur das Landhaus, der Wohnsitz der jungen Gutsfrau, bot den schneidendsten Kontrast. Nur selten sah man sie lustwandeln; aber den Armen der Umgegend war sie wohl bekannt; oft war sie in ihren niedern Hütten, wenn sie schon an aller Hilfe verzweifelten, mit dem kleinen Junker an der Hand wie ein Friedensbote erschienen, und hatte durch ihre Gaben und ihre ermunternde Freundlichkeit überall Segensspuren hinterlassen. Solche Züge der Wohlthätigkeit, in denen allein ihr Herz für das schwere Leid, das ihre Brust zu belasten schien, Beruhigung fand, hatten die Aufmerksamkeit

eines Mannes erregt, der aus fremden Landen in seine Heimat zurückgekehrt, in der Nähe ein bedeutendes Landgut besaß. Ein besonderes Verlangen trug er nach dem Gute, auf welchem sich, wie meine Leser schon errathen haben werden, Emilie mit ihrem Liebling Gustav befand. Auch war es schon unserer Emilie erzählt worden, ein fremder Mann besuche seit einiger Zeit sehr oft das Grab der verstorbenen Gutsfrau und nie sehe man ihn ohne Rührung von demselben scheiden; doch die Verlassene beachtete es nicht, sie dachte nur an Einen, an ihren Gatten. —

Ein eigenes wehmüthiges Gefühl bemächtigt sich unser, wenn wir ein Gemach betreten, in dem wir eine verlassene, trostlose Wittwe finden. Traurig welkt die Blume, die ihre Stütze verloren, die einzelnen Blätter erinnern an verblühte Schönheit.

Wer Emilie früher gekannt und sie hier am Flügel mit schlaff herabhängenden Armen, glanzlosen Augen im dunklen Trauerkleide gesehen hätte, der hätte es nicht geglaubt, daß sie einst wie Eris den Apfel der Zwietracht, unter die Göttinnen, unter die Männer geworfen, und daß selbst das Eis der kältesten Herzen vor der Glut ihrer Augen geschmolzen war.